

Mariä Geburt.

---

# VERGESSMEINNICKT

ILLUSTRIERTE  
KATHOLISCHE  
ZEITSCHRIFT

der

## MARIANNHILLER MISSION



Nummer 9

September 1938

56. Jahrgang

### Mariä Geburt

Das Kindlein auf dem Linnen lag,  
So schön wie ein junger Maientag,  
Holdminnig anzuschauen.  
War Freude groß im ganzen Haus  
Und wundernd gingen ein und aus  
Die nachbarlichen Frauen.

Wie war das Mägdelein lieblich zart,  
Ein Kind und doch so eig'ner Art,  
Ein seltsam englisch' Wesen.  
Ein Mägdelein nur kann manche still —  
Und doch, wenn Gott der Herr, es will,  
Zu Großen auserlesen!

Es kamen noch der Frauen viel,  
Und als des Abends Schattenpiel  
Schon grau die Kammer hüllte,  
Da war ein Glänzen wundersam,  
Das von des Mägdeleins Wiege kam  
Und hell den Raum erfüllte.

Da schwieg der Frauen Wort geschwind.  
Sie alle fühlten: Dieses Kind,  
Gott selbst hat es erkoren,  
Und riesen fromm-begeistert aus:  
Gebenedict sei dieses Haus,  
Da diese Magd geboren!

Auch Mutter Anna sah den Schein,  
Blickt innig auf ihr Kindelein,  
Hat lang es angesehen;  
Neigte dann sich demütig-still  
Und sprach: Wie Gott, der Herr, es will,  
Wird an der Magd geschehen!

Fr. E. Meyer